

Protokoll der GV vom 12. April 2017, 20.00 Uhr, Hotel Weisses Kreuz, Lyss

5. Jahresrechnung 2016

Martin Käser präsentiert die Jahresrechnung. Anstatt der budgetierten Lademenge von **440'000 t à Fr. 2.50** wurden lediglich **331'105 t** verladen, der Verladepreis musste auf **Fr. 2.75** erhöht werden. Die Kosten für den Aufwand nehmen aber nicht proportional ab, deshalb mussten diverse Massnahmen getroffen werden um den Verluste in Grenzen zu halten. So wurde der Verladepreis um **Fr. 0.25** erhöht, der allgemeine Abzug auf der Transportabrechnung erhöht, die Renovationskosten zu Lasten des Jahres 2016 gesenkt, stille Reserven auf den Ropa-Ersatzteilen aktiviert, die Abschreibungen/ bei den Reinigungsladern gesenkt und die Abschreibungen/ Liegenschaft auf 2% statt 3% gesenkt. **Ein Verlust von Fr. -10'062.80** wurde stehen gelassen.

Fragen zur Rechnung 2016 werden keine gestellt. Der Revisor, Herr Peter Widmer, liest den Revisionsbericht vor und bestätigt, die Rechnung zusammen mit dem Revisor, Herr Hans Geissler, geprüft zu haben und als äusserst korrekt zur Genehmigung empfehlt. Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

6. Kauf eines neuen Reinigungsladens
Adrian Kramer präsentiert den Wunsch des Vorstandes, eine neue Ropa Euro Maus 5 zu kaufen. Gründe für den Kauf: Immer mehr t Röhren müssen in kürzerer Zeit in der Fabrik sein, mit der einzutauschenden Maschine (Ropa Euro Maus 3) kann in diesem Jahr ein guter Preis erzielt werden und damit mit der Euro Maus 3 noch weiter verladen werden könnte wären grosse Reparaturen notwendig. Das Budget und der Verladepreis würden gleich bleiben, das Abschreibungspotenzial aber wieder grösser werden. Vorteile der neuen Maschine: Höhere Ladeleistung, geringerer Dieseleverbrauch, grösserer Reinigungsfähigkeit, wartungsfreundlicher. Auch die Nachteile werden erläutert: Investition, Unsicherheit im CH Rübenanbau, Zeitpunkt nach schlechter Saison 2016 nicht ideal. Offerte für eine **Ropa Euro Maus 5 inkl. Rücknahme: Fr. 450'800.00 exkl. MwSt.**

Die Diskussion wird eröffnet, diverse Fragen werden gestellt betreffend dem Zeitpunkt der Anschaffung, der kleinen verladenen Menge im 2016, der Notwendigkeit der Anschaffung und warum nur eine Maschine von Ropa offeriert wurde? Schliesslich wird eine Stellungnahme seitens Fabrik gewünscht über die Aussicht Rübenanbau CH.

Peter Imhof von der Schweizer Zucker AG erläutert die Situation wie folgt: Die Anbaufläche 2017 im RR Gebiet beträgt um die 5'000ha, die budgetierte Verlademenge von 400'000 t ist realistisch. Aussicht: Der Weltmarktpreis für den Zucker ist gestiegen, dies gibt etwas Luft. Jedoch hat die EU die Anbaufläche um 20% ausgedehnt. Wie es weitergeht im CH Rübenanbau sei wie Kaffeesatzessen, unser Anbau ist abhängig vom EU-Preis und von der Weltmarktlage. Für die nächsten 3-4 Jahre sind noch Reserven vorhanden um den Rübenpreis zu stützen. Die aktuellen Richtpreise sind realistisch, werden aber in diesem Rahmen bleiben. Beim Transport ist die CH klar im Nachteil gegenüber dem Ausland, wir verzeichnen 2-3 mal so hohe Kosten. Durch die durchgeführte Transportstudie möchte die Fabrik Kosten einsparen, die dann beim Rübenpreis ausgegeben werden könnten, darum sind die Bemühungen gross.

Jürg Wyss stellt den Antrag, dieses Traktandum um ein Jahr zu verschieben. Es wird abgestimmt: Der Antrag wird mit 54 Gegenstimmen zu 33 Ja-Stimmen und 32 Enthaltungen abgelehnt. Anschliessend wird über den Kauf der Ropa Euro Maus 5 abgestimmt: 60 Mitglieder stimmen für den Kauf, 32 stimmen dagegen und 27 Enthaltungen. Der Kauf ist somit angenommen.

Peter Widmer stellt aufgrund eines Artikels in der Zeitung betreffend Transport den Antrag, dass der RR sofort mit dem ZAF Kontakt aufnimmt um folgende Punkte zu klären:
Wurden die Topografie und Feldwege im RR Gebiet berücksichtigt bei der Studie? Die Studie wurde von einem deutschen Unternehmen durchgeführt. Verdacht: der Transport wird auf LKW umgestellt werden, dies könnte nicht einfach so rückgängig gemacht werden. Die Kosten der Transportunternehmen könnten dann aber steigen. Der Präsident antwortet, dass Diskussionen am Laufen sind zusammen mit dem WWZ und der Schweizer Zucker AG.

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
Der Präsident Ernst Marti eröffnet die 21. GV des Rübenings (RR) und begrüss die Anwesenden mit den Worten «die schwarzen Wolken am Rübenhimmel haben sich nicht verzogen, im Gegenteil, sie sind noch dunkler geworden. Doch die Rübenpflanzler geben nicht so schnell auf».

Insbesondere begrüsst er Herr Peter Imhof von der Schweizer Zucker AG, die Herren Samuel Jenni und Hansjörg Weber, von der Fachstelle, den Präsidenten des SVZ Herr Joseph Meyer sowie die Geschäftsführerin des SVZ Frau Irene Vonlanthen, den Vizepräsidenten des WWZ Herr Martin Studer sowie die Geschäftsführerin des WWZ Frau Marie-Louise Simon, die Pressevertrelerin der Bauernzeitung Frau Andrea Wyss sowie unseren Maschinenimporteur Ropa, Herr Albert Brack.

Entschuldig haben sich unser Ehrenpräsident Herr Peter Känel, von der Schweizer Zucker AG der Verwaltungsratspräsident Herr Andreas Blank, der Direktor Herr Guido Stäger sowie Herr Peter Marti, die Transportleiter Ernst Schwab und Hans Helbling, der Webmaster Hans Wältli sowie diverse Genossenschaffler.

Als Stimmzähler werden die folgenden Herren gemeinsam, ohne Gegenstimme gewählt: Hannes Brunner, Fabian Feissli und Thomas Maurer.

Der Präsident erklärt, dass nur die weisse Einladung als Stimmweis gilt und lässt die stimmberechtigten Ausweise zählen – es sind 119 stimmberechtigte Genossenschaffler anwesend.

2. Protokoll der GV vom 13. April 2016
Der Präsident erklärt, dass der Vorstand das Protokoll an der Sitzung vom 10. Mai 2016 besprochen, als richtig beurteilt und einstimmig genehmigt hat.

Das Protokoll wird ohne Einwände und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten
Der Jahr 2016 war das schlechteste Rübenjahr seit Gründung des RR. Die simplifantigen Regengüsse in extrem hohen Mengen und der anschliessende heisse, trockene Sommer führten zu extrem tiefen Erträgen und schlechten Gehalten. Die Rübenmenge fiel dementsprechend viel tiefer aus als budgetiert. Der Verladepreis musste erhöht werden. Die Kampagne selber war sehr kurz vom 4.10.16 – 15.12.16, während der Kampagne war das Wetter mehrheitlich trocken. Zu verzahnen waren lediglich kleine Unfälle ohne Personenschaden. Der Präsident dankt allen Beteiligten für die wertvolle Arbeit während der Kampagne 2016.

Verwaltung: In Aarberg wurde das Büro eingerichtet mit zwei Arbeitsplätzen für die Disponenten Karin Rüfenacht und Dominik Hännli.

Bereits bei der Datenaufnahme wurde festgestellt, dass die Anforderungen des RR zu hoch sind für Karin Rüfenacht. Das Arbeitsverhältnis wurde in gegenseitigem Einverständnis aufgelöst. Anton Suter stand sofort zur Seite, die Zusammenarbeit mit Dominik Hännli hat sehr gut funktioniert und Anton Suter wird die Disposition auch zukünftig tatkräftig unterstützen. Der Präsident dankt für die hervorragende Arbeit.

Weiter hat der Sekretär und Rechnungsführer, Martin Käser, nach 21 Jahren gekündigt. Anita Furrer hat per 01.02.17 seinen Aufgabenbereich übernommen mit einem Pensum von 40%. Ausgelagert wird der Jahresabschluss sowie die Steuererklärung, diese Arbeiten übernimmt die AGRO Treuhand AG Seeland.

4. Änderung der Statuten
Urs Liechti präsentiert die Statutenänderungen.

Neu: Die Verwaltung bestmmt die zeichnungsberechtigten Personen und legt die Art der Zeichnungsberechtigung fest. Bisher führten die rechtsverbindlichen Unterschriften der Genossenschaft der Präsident oder Vizepräsident zusammen mit dem Sekretär zu zweien.

Die Beschaffung der notwendigen Geldmittel wird erweitert durch die Vermietung von Maschinen und Räumlichkeiten.

Die Statutenänderungen werden ohne Gegenstimme von der Versammlung genehmigt.

7. Budget

Das Budget 2017 wird von Anita Furrer vorgestellt. Die Verlademenge wird mit **400'000 t** zu einem Verladepreis von **Fr. 2.85** angenommen. Der Personalaufwand soll durch das neue Dispoprogramm QGIS gesenkt werden können, für Reparaturen an der Liegenschaft (u.A. neue Fenster im 1. Stock) werden **Fr. 15'000.00** budgetiert. Der Gewinn wird mit **Fr. 8'217.00** budgetiert.

Fragen zum Budget werden keine gestellt, das Budget 2017 wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

8. Wahlen

Wahl eines neuen Präsidenten
Der Vizepräsident Frank Amiet erklärt, dass der Präsident Ernst Marti nach 9 Jahren zurücktreten möchte. Er dankt ihm für sein grossartiges Engagement im RR mit insgesamt 12 Jahren als Vorstandsmitglied und 9 Jahre als Präsident. Ernst Marti erhält Gütscheine zum Wellnessen sowie ein bedrucktes Rindent Brett. Ernst Marti bedankt sich für die interessante, lehrreiche und schöne Zeit als Präsident und für das Vertrauen der Mitglieder.

Als neuer Präsident wird **Andreas Wiedmer** vorgeschlagen, der seit 5 Jahren Vorstandsmitglied ist, zuerst in der Arbeitsgruppe Finanzen und später in der Arbeitsgruppe Personal. Andere Vorschläge gibt es keine, der neue Präsident wird ohne Gegenstimme gewählt und erklärt die Annahme der Wahl.

Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern
Yves Gallier war seit 2011 Mitglied des Vorstandes und tritt aufgrund seiner betrieblichen Umstellung zurück. Er war in der Arbeitsgruppe Personal tätig wo er stets bemüht war, für alle Beteiligten kompatible Lösungen zu finden. Der Präsident bedankt sich für seine wertvolle Arbeit und überreicht ihm einen Essensgutschein sowie eine Hacke zur Unkrautbeseitigung.

Als Nachfolger wird **Matthias Gyger**, Gampelen, vorgeschlagen. Er betreibt einen Landwirtschaftsbetrieb mit Lohnunternehmen. Er Matthias Gyger wird ohne Gegenstimme gewählt.

Als Nachfolger für Ernst Marti wird **Stefan Schwab** aus Niederried vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

Wahl von einem neuen Rechnungsrevisor
Hans Geissler war im RR insgesamt 8 Jahre als Rechnungsrevisor tätig. Der Präsident dankt ihm für die geleistete Arbeit, allerdings ist er nicht anwesend an der GV.

Als Nachfolger wird **Marc Peter**, Aarberg vorgeschlagen. Er ist Landwirt, hat sich zum Agro Techniker weitergebildet und arbeitet für König Treuhand. Marc Peter wird ohne Gegenstimme gewählt.

Wiederwahl des bisherigen Rechnungsrevisors
Die Revisoren müssen jedes Jahr neu gewählt werden. **Peter Widmer** stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

Wahl von zwei neuen Mitgliedern der Schlichtungskommission
Urs Ehrenpräsident **Peter Känel** tritt aufgrund seiner Pensionierung als Planzer Vertreter zurück. Ebenfalls tritt **Peter Liechti** als Vorstandsvertreter zurück. Der Präsident spricht den Baiden seinen Dank für das Engagement aus, sie werden Wein als Geschenk erhalten.

Für die Vorstandsvertretung wird **Christoph Stacher**, Zuzwil vorgeschlagen und für die Planzer Vertretung der scheidende Präsident **Ernst Marti**.

Beide werden einstimmig gewählt.

9. Änderung und Erweiterung der allgemeinen Geschäftsbedingungen
Adrian Kramer präsentiert die Änderungen:
Neue Bezeichnung: Verlade- und Transportleiter (bisher Verladechef)
Neue Bezeichnung: Sekretariat (bisher Sekretär)

Neue Regelung betr. Schnittzeltransport: Transporteure, die zum Tag keine Rübenschnittzel transportieren. Von dieser Regelung kann abgewichen werden sobald der Verlade- und Transportleiter den Rübentransport für den betreffenden Tag als beendet erklärt. Schnittzeltransport: **Peter Wiedmer** stellt den Antrag, dass der Satz wie folgt geändert wird: „Schnittzel und Kalk“, und statt „als beendigt“ „als freigegeben“. Mit dieser Anpassung ist klar, dass wenn der Verlade- und Transportleiter den Tag für einen Transporteur z.B.

bereits um 11 Uhr morgens als freigegeben erklärt, dieser Schnittzel transportieren darf. Dieser Antrag mit der Änderung / Erweiterung wird einstimmig angenommen.

10. Anträge der Mitglieder an die WWZ
Es ist kein Antrag eingegangen.

11. Mitteilungen
Der Präsident dankt **Martin Käser** für seine geleistete Arbeit als Sekretär und Rechnungsführer, er war von Anfang an beim RR dabei und hat bei der Gründung die ganze administrative Arbeit alleine gemeistert. Nebst der Buchhaltung hat er über all die Jahre die Schreiben für Behörden, Versicherungen und Angestellte verfasst und dies stets sachlich und prompt. Als Dank erhält er einen Gutschein vom Hotel Arosa und eine Flasche Wein.

Die neue Sekretärin und Rechnungsführerin **Anita Furrer** stellt sich vor.

Der Disponent **Dominik Hännli** erläutert die Sanktionen anhand von Fotos und bittet alle Planzer, sauber Rüben zu graben, damit Verladzeiten gering gehalten werden können. Er stellt das neue Dispoprogramm QGIS vor, mit dem wir für die Zukunft gerüstet sein werden. Weiter bittet er die Planzer, die Datenaufnahme ernst zu nehmen und sich im Dorf bereits zusammen abzusprechen. Der Vizepräsident berichtet, dass folgende drei Mitarbeiter gekündigt haben:

- **Fabian Feissli**, Ins, Maschinenführer
- **Hans Helbling**, Epsach, Verlade- und Transportleiter
- **Micha Hess**, Ruedisbach, Maschinenführer.

Er bedankt sich für die geleistete Arbeit und verabschiedet die drei mit Aarberggutscheinen und Wein.

Weiter stellt er folgende neuen Mitarbeiter vor und heisst sie willkommen:

- **Patrick Joppi**, Dettligen, Maschinenführer
- **Simon Kopp**, Dotzigen, Maschinenführer
- **Ruedi Lehmann**, Wynigen, Verlade- und Transportleiter
- **Adrian Liechti**, Rapperswil, Verlade- und Transportleiter
- **Ernst Schwab**, Niederried, Verlade- und Transportleiter

12. Verschiedenes
Ernst Marti bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die stets offenen und sachlichen Diskussionen, dies hat er sehr geschätzt. Weiter dankt er allen Mitarbeitern des RR und allen Beteiligten für die interessante und lehrreiche Zeit die er als Präsident verbracht hat.

Das Datum der nächsten GV wird auf den 11.04.2018 festgesetzt.

Joseph Meyer, Präsident SVZ äussert sich zur Transportstudie der Fabrik. Die SVZ wurde von Anfang an in die Studie miteinbezogen. Es sei nötig, sich den extrem hohen Transportkosten anzunehmen und die Studie sei nicht an der Praxis vorbeigegangen. Jede Ersparnis gehe in die Kasse der Planzer und er ist überzeugt, dass Kosten gesenkt werden können. Bei der Bahn bestehe am meisten Sparpotenzial.

Joseph Meyer hofft, dass er über dem Richtpreis liegen wird. Für die Zukunft werde vor allem ein guter Grenzschutz benötigt und politische Lösungen.

Martin Studer, Vizepräsident WWZ dankt dem Vorstand für den Einsatz, insbesondere dem Präsidenten.

Der Präsident dankt allen Anwesenden und wünscht eine gute Heimreise.

Damit ist die GV 2017 geschlossen.

Die Protokollführerin

Anita Furrer

Der Präsident

Ernst Marti

A. Furrer

Der Präsident